

Ausschreibung AMOP-Dissertationspreis 2008

Die Sektion AMOP der DPG schreibt einen Dissertationspreis aus, der auf der DPG-Frühjahrstagung der Sektion in Darmstadt im März 2008 vergeben wird.

Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender Forschung im Rahmen einer Doktorarbeit und deren exzellente Vermittlung in Wort und Schrift. Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den Fachgebieten des AMOP, die 2006 oder 2007 abgeschlossen wurden.

Nominierungsberechtigt ist der/die Betreuer/in der Dissertation außer den Mitgliedern der Jury.

Auswahlverfahren: Eine von AMOP eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten, die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf die Frühjahrstagung nach Darmstadt eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird.

Alle Finalisten erhalten ein Reise-stipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für den Sieger beträgt 1500 Euro. Die vollständige Nominierung sendet der/die Betreuer/in als Nominierende/r in einem einzigen pdf-file elektronisch bis zum **1. Dezember 2007** an Prof. Dr. J. M. Rost (disspreis.amop@pks.mpg.de), Stichwort „AMOP-Preis“.

Die vollständige Nominierung umfasst:

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung,
- eine Skizze des/der Nominierten über weitere Forschungspläne (2 DIN-A4-Seiten),
- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist,
- ein Unterstützungsschreiben eines/r Hochschullehrers/in, der/die nicht mit der Dissertation in Zusammenhang steht.

Die Sektion AMOP umfasst die Fachverbände Atomphysik, Kurzzeitphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Plasma-physik, Quantenoptik und Photonik.

SONDERPREIS DER DPG

Eine Schülergruppe aus Hannover hat für ihr Projekt „Herzschlag: Forschung an Herzmuskelzellen“ den Sonderpreis „Naturwissenschaft und Forschung“ der DPG erhalten. Die fünf Gymnasiasten der St. Ursula-Schule wurden zum Abschluss des bundesweiten Wettbewerbs „Schule macht Zukunft“ ausgezeichnet, den das Nachrichtenmagazin FOCUS mit Unterstützung der DPG und weiterer Partner ausgerufen hatte.

Die Preisträger experimentierten über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren mit der Züchtung von Herzmuskelzellen. Hintergrund solcher

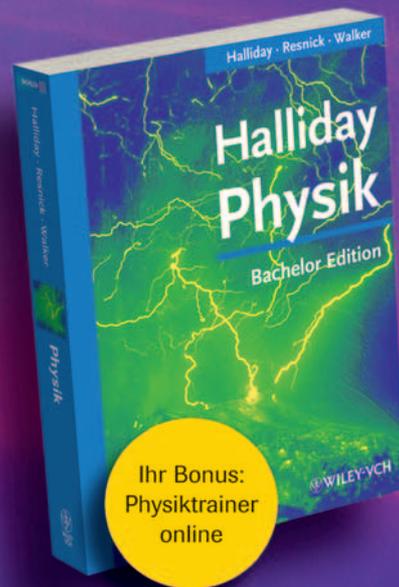
Experimente sind Bestrebungen, Patienten mit künstlichem Gewebe zu behandeln. Bei einer Therapie würden einem Betroffenen zunächst Zellen oder Gewebeteile entnommen werden. Diese würden dann im Labor kultiviert und schließlich zurück implantiert, um die Funktion geschädigter Organe wiederherzustellen. Weil diese Methode auf Körperzellen des Patienten zurückgreift, löst sie im Gegensatz zur Transplantation von Fremdgewebe keine Abstoßung des Immunsystems aus. (DPG)



Manuela Welzel (DPG, links) übergibt den Sonderpreis der DPG an Clara Mattner, Marc Duwe, Isabella Kaszubowski und Sara Schütz mit ihrer betreuenden Fachlehrerin, Hildegard Apkin (Biologie, 2. von links). Auf dem Foto fehlt Johanna Hilfiker.

Halliday Bachelor- Edition

Physikwissen auf den
Punkt gebracht



978-3-527-40746-0
März 2007, 942 Seiten,
Broschur
€ 49,-/sFr 78,-

● **passgenau**

● **zielorientiert**

● **interaktiv**

www.halliday.de

 **WILEY-VCH**

Wiley-VCH · Postfach 10 11 61
D-69451 Weinheim
Tel. +48 (0) 62 01-606-400
Fax +49 (0) 62 01-606-184
E-Mail: service@wiley-vch.de
www.wiley-vch.de



33486703_gu